

7. N. 789. 383

Mödling, Jägerhausg. 11.

20/9. 06.

Lieber Richard!

Es ist recht zuwider,
daß ich nun nicht die
Originalzeichnungen für
Messe mit „Karl der
Große“ zurück bekommen
kann. Der Notenwechsel
zwischen Gutmann und
Leipzig hat bis jetzt
nicht anders heraus-

Gezeichnet gemäß Bild nach der Zeichnung von Anne Mathilde



A. Mannesberg v. Leipzig. Argue sich nicht möglich, das will

gebracht, als daß die
Druckereifirma behauptet,
die Zeichnungen nur
Gutmann abgeschickt
zu haben und diese
firma ebenso sicher be-
hauptet, sie nicht be-
kommen zu haben und
die Möglichkeit in Betracht
zieht, daß die betreffende
Kreuzbandsendung auf
der Post im Verlust gerathen
ist, denn die Leipziger

ich bisher für mich thun. Eventuell könnte man einen Abschuß-
eracht beantragen, nur um alle Hölle in Bewegung zu setzen, damit
es doch wenig werden könnte. Soll ich so die Kommunikation?

a. Manuscripte mit 28 Blättern. Einige sind nicht mehr zu sehen, das alte

manuscripte rekonstruierte Fassung der Originalzeichnungen

firma schickt alle
Manuscripte etc. nicht
rekommandiert. Ich kann
dagegen ebenso sicher behaupten,
die Zeichnungen nicht bekom-
men zu haben; hierfür liegt
auch ein Beweis (wenigstens
für mich) vor in einer Karte
an Gutmann, die ^{ich} dort auf-
bewahrt gesehen habe, mit
der ich entgegen einer ersten
Karte ersuche, die Original-
zeichnungen nicht aus Leipzig
zurück zu verlangen, da dieselben
noch als Vorlage für eine

die Gemälschatten hat; für andere Fälle müßte ich

genau zu faesimilirende
Reproduktion dienen sollen.
Die Karte war zur Zeit
geschrieben, als auch In
hier warst und eben die
ersten Reproduktionen, die
uns nicht genügt, eingelaugt
waren. Welchen Tanz
soll ich nun dem Gut-
mann machen? Anym-
nehmen ist ja eigentlich, daß
die Drackerei die Originale
mit den Abzügen geschickt hat,
wie sie es ja stets mit den
Manuscripten halt. Trotzdem
wäre es auch möglich, daß sie